Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3194

04. 12. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Marina Steindor und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
— Drucksache 13/2992 —

Allgemeinverfügung nach § 47 a des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (LMBG)

Lebensmittel, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU rechtmäßig hergestellt und rechtmäßig in Verkehr gebracht werden oder die aus einem Drittland stammen und sich in einem Mitgliedstaat der EU rechtmäßig in Verkehr befinden, dürfen in das Inland verbracht und hier in den Verkehr gebracht werden, auch wenn sie den in Deutschland geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften nicht entsprechen.

Rechtsgrundlage dafür ist § 47 a LMBG. Absatz 4 dieses Paragraphen sieht vor, daß die Abweichungen angemessen kenntlich zu machen sind, soweit dies zum Schutz des Verbrauchers erforderlich ist.

Während laufend über Anträge nach § 47 a LMBG entschieden wird, besteht immer noch Unklarheit über die Kenntlichmachung bzw. Kennzeichnung der Produkte. Dem Verbraucher wird diese Information vorenthalten.

Da es hier um Fragen von öffentlichem Interesse geht, bitten wir die Bundesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Anträge nach § 47 a LMBG wurden von wem seit Inkrafttreten dieses Paragraphen bis zum heutigen Tage gestellt?

Seit Inkrafttreten des § 47a LMBG am 1. Januar 1993 wurden dem Bundesministerium für Gesundheit aus den betroffenen Kreisen der Lebensmittelwirtschaft 352 Anträge auf Erteilung einer Allgemeinverfügung zugeleitet.

2. Wie viele Anträge wurden davon negativ beschieden?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit vom 28. November 1995 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bislang wurden 28 Anträge mit entsprechender Rechtsmittelbelehrung endgültig abgelehnt. Weitere 59 Anträge wurden wegen Aussichtslosigkeit, wegen späteren Wegfalls des Interesses des Antragstellers an dem Erzeugnis oder aus sonstigen Gründen zurückgenommen oder nicht weiter verfolgt.

3. Wie viele Anträge wurden positiv beschieden?

Bis zum 15. November 1995 wurden 80 Allgemeinverfügungen erlassen und im Bundesanzeiger bekannt gemacht. In einigen Allgemeinverfügungen wurden Ausnahmen für verschiedene Lebensmittel erteilt.

4. Für welche Lebensmittel wurde eine Allgemeinverfügung nach § 47 a LMBG erlassen?
5. In welchen Eigenschaften wichen die Lebensmittel von den im LMBG festgelegten Kriterien ab?
6. Wann wurde die Allgemeinverfügung wo bekannt gegeben?
7. Aus welchen Ländern kamen die Lebensmittel?

Die Bundesregierung führt eine Aufstellung, in der alle erteilten Allgemeinverfügungen unter Angabe der relevanten Kriterien tabellarisch erfaßt werden. In dieser Aufstellung werden zu der jeweiligen laufenden Nummer der Allgemeinverfügung in je einer Spalte die Art des Lebensmittels, die Art der Abweichung des Lebensmittels vom deutschen Lebensmittelrecht, wegen derer die Allgemeinverfügung erteilt worden ist, das vom Antragsteller benannte erste Herkunftsland des Lebensmittels für den Import sowie das Datum der Bekanntmachung der Allgemeinverfügung und die Fundstelle der Bekanntmachung im Bundesanzeiger erfaßt. Hierzu wird auf die anliegende Aufstellung (Anlage 1) verwiesen.

8. Bei welchen dieser Lebensmittel wurde eine Kennzeichnung vorgesehen?

Auch auf Lebensmittel, hinsichtlich derer Allgemeinverfügungen nach § 47a LMBG erlassen worden sind, finden die einschlägigen allgemeinen und speziellen Kennzeichnungsvorschriften Anwendung.

Auflagen für konkrete zusätzliche Angaben in der Kennzeichnung von Lebensmitteln, hinsichtlich derer eine Allgemeinverfügung erteilt wird, können aus Rechtsgründen in die Allgemeinverfügung nach § 47a nur aufgenommen werden, soweit diese Angaben wegen der Abweichung des betreffenden Lebensmittels von zum Schutz der Gesundheit erlassenen Vorschriften im Sinne des § 47a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 LMBG geboten sind. Die bislang in Allgemeinverfügungen enthaltenen Auflagen zur Kennzeichnung haben dementsprechend ausnahmslos einen gesundheitlichen Bezug. Die Einzelfälle zusätzlicher

Kennzeichnung ergeben sich ebenfalls aus der beigefügten Aufstellung der Allgemeinverfügungen.

9. Bei welchen dieser Lebensmittel wurde auf eine Kennzeichnung mit welcher Begründung verzichtet?

Eine Befreiung von Kennzeichnungsvorschriften wurde in den Allgemeinverfügungen nicht ausgesprochen. Im übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8. verwiesen.

10. Gegen wie viele der abgelehnten Anträge nach § 47 a LMBG ist Widerspruch eingelegt worden?

Der Rechtsbehelf des Widerspruchs ist in diesen Fällen kraft Gesetzes ausgeschlossen.

11. Wie viele Widersprüche führten zur Klage?

Gegen die Ablehnung des Erlasses einer Allgemeinverfügung durch das Bundesministerium für Gesundheit wurde in sieben Fällen Klage vor dem Verwaltungsgericht erhoben.

12. Bei welchen Lebensmitteln wurden seit dem 12. März 1987 Ausnahmen nach § 37 LMBG zugelassen?
13. Aufgrund welcher Eigenschaften wurde die Ausnahmeregelung nach § 37 LMBG notwendig?

Für welche Lebensmittel seit März 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden, ergibt sich aus der anliegenden Auflistung (Anlage 2). Aus dieser Aufstellung ergeben sich auch die Abweichungen von den lebensmittelrechtlichen Vorschriften, für die die Ausnahmegenehmigungen erteilt wurden.

Anlage 1

Aufstellung der erlassenen Allgemeinverfügungen nach § 47 a LMBG

Stand: 15. 11. 1995

lfd. Nr.	Art des Lebens-mittels	Datum der Bekannt-machung	Fundstelle Bundes-anzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kenn-zeichnung
1	Eßoblaten	10. 3. 1993	Nr. 54 S. 2522 v. 19. 3. 1993	Niederlande	Verw. der für dieses LM nicht zugelassenen Farbstoffe: Echtes Karmin (Karminsäure, Cochenille) (E 120), Kupferverbindungen des Chlorophylls (E 141), Carbo medicinalis vegetabilis (E 153), Bixin, Norbixin(E 160b)	
2	Kaffeeweißer	16. 3. 1993	Nr. 59 S. 2911 v. 26. 3. 1993	Niederlande	Verw. der für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffe: Mono-und Diglyceride von Speisefettsäuren, verestert mit Citronensäure (E 472c), Aluminiumsilikate (E 554)	
3	Zuckerhaltiger Kaugummi	16. 3. 1993	Nr. 59 S. 2911 v. 26. 3. 1993	Großbritannien	Verw. der für dieses LM nicht zugelassenen Süßstoffe: Acesulfam-K oder Acesulfam-K und Aspartam	
4	Fritieröl	18. 3. 1993	Nr. 60 S. 2983 v. 27. 3. 1993	Großbritannien	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Dimethylpolysiloxan (E 900)	
5	Überzug von mit Schnittkäse verwechselbaren Erzeugnissen	25. 6. 1993	Nr. 123 S. 6166 v. 7. 7. 1993	Niederlande	Verw. von Kunststoffdispersion als Überzug	Hinweis, daß der Überzug nicht zum Verzehr geeignet ist
6	Bilanzierte Diäten	29. 6. 1993	Nr. 127 S. 6319 v. 13. 7. 1993	Niederlande	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Spurenelementes: Selen als Natriumselenit	Der Zusatz von Selen ist entsprechend § 17 und 21 der Diät-VO ausreichend zu kennzeichnen
7	Frühstücks-cerealien	8. 7. 1993	Nr. 135 S. 6713 v. 23. 7. 1993	Frankreich u. Großbritannien	Verw. eines für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzes von: Eisen oder Eisen und Farbstoff (Capsanthin E 160c)	
8	Cremige Fischzuberei-tungen	25. 8. 1993	Nr. 168 S. 8718 v. 8. 9. 1993	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Cochenillerot A (E 124)	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
9	a) Tomaten b) Pfirsiche und Nektarinen	1. 9. 1993	Nr. 168 S. 8718 v. 8. 9. 1993	a) Italien und Spanien oder b) Frankreich	Höhere als nach der RHmV zulässige Rückstände: zu a) an Chlorthalonil bis max. 1 mg/kg zu b) an Iprodion bis max. 3 mg/kg	
10	Diverse spanische Fleischerzeugnisse	7. 9. 1993	Nr. 176 S. 9075 v. 18. 9. 1993	Spanien	Verw. von für Fleischerzeugnisse nicht zugelassenen Zusatzstoffen	
11	Kartoffelkroketten	29. 9. 1993	Nr. 196 S. 9596 v. 16. 10. 1993	Niederlande	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Hydroxypropylemethylcellulose (E 464)	
12	Einfacheiskrem	11. 11. 1993	Nr. 222 S. 10314 v. 26. 11. 1993	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Zuckerkulör (E 150)	
13	Birnen	15. 11. 1993	Nr. 222 S. 10314 v. 26. 11. 1993	Italien	Höhere als nach der RHmV erlaubte Rückstandsmengen an Iprodion: 5 mg/kg statt 0,02 mg/kg	
14	Lakritzerzeugnisse	24. 11. 1993	Nr. 229 S. 10514 v. 7. 12. 1993	Dänemark	Verw. des Zusatzstoffes: Ammoniumchlorid in höher als der zugelassenen Menge (4,5 % bis 5,5 % statt 2 %)	Zusätzlich zu der vorgeschriebenen lebensmittelrechtlichen Kennzeichnung ist der Hinweis: „Extra stark, Erwachsenenlakritz – kein Kinderlakritz" anzubringen
15	Speckersatzstoffe	15. 11. 1993	Nr. 229 S. 10514 v. 7. 12. 1993	Frankreich	Verw. des hierfür nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Calciumalginat (E 404) bis max. 1250 mg/kg	
16	Likör	30. 11. 1993	Nr. 234 S. 10731 v. 14. 12. 1993	Dänemark	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Brillantblau (E 133)	
17	Feigen getrocknet	7. 12. 1993	Nr. 237 S. 10857 v. 17. 12. 1993	Griechenland	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Schwefeldioxid bis zu einer Höchstmenge von 750 mg/kg	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
18	diätische Milchschokolade und Schokolade für Diabetiker	9. 12. 1993	Nr. 240 S. 10970 v. 22. 12. 1993	Belgien/ Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zuckeraustauschstoffes: Lactitol (max. 14 % im Endprodukt), des Süßstoffes Aspartam (max. 0,2 % im Endprodukt) und des Zusatzstoffes Polydextrose (max. 28 % im Endprodukt)	In Verbindung mit der Verkehrsbezeichnung ist die Angabe: „Diätetisches Lebensmittel mit dem Zuckeraustauschstoff Lactitol, Polydextrose und Süßstoff Aspartam" anzubringen sowie der Hinweis: „kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken". Außerdem ist der Hinweis für Personen mit Phenylketonurie, daß in dem Erzeugnis Phenylalanin enthalten ist, anzubringen
19	Calcium-Kautabletten	23. 12. 1993	Nr. 4 S. 97 v. 7. 1. 1994	Großbritannien	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Süßstoffes: Acesulfam-K (0,05 %) und des beschränkt zugelassenen Zuckeraustauschstoffes: Xylit (max. 26 %)	
20	Fleischerzeugnisse	4. 1. 1994	Nr. 13 S. 405 v. 20. 1. 1994	Dänemark	Verw. der für diese LM nicht zugelassenen Zusatzstoffe: Natriumphosphat (E 450a,b,c) max. 8 g/kg, Carrageen (E 407) max. 11,3 g/kg	
21	nicht-alkoholische Aperitifs	12. 1. 1994	Nr. 17 S. 609 v. 26. 1. 1994	Italien	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Gelborange S (E 110) bis max. 25 mg/l	
22	Säuglingsnahrung	14. 1. 1994	Nr. 17 S. 609 v. 26. 1. 1994	Niederlande	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Emulgators: E 472c Citronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Fettsäuren bis max. 0,9 g/kg der verzehrfertigen Zubereitung	
23	Bier	12. 1. 1994	Nr. 25 S. 995 v. 5. 2. 1994	Irland	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Propylenglykolalginat bis max. 85 mg/l	
24	Nahrungsergänzungsmittel	26. 1. 1994	Nr. 25 S. 995 v. 5. 2. 1994	Großbritannien	Verw. des für Nahrungsergänzungsmittel nicht zugelassenen L-Carnithin	Auf dem Etikett ist deutlich darauf hinzuweisen, daß pro Tag nicht mehr als 200 mg L-Carnithin verzehrt werden

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
25	Lakritzerzeugnisse	10. 2. 1994	Nr. 37 S. 1617 v. 23. 2. 1994	Dänemark und Niederlande	Verw. des Zusatzstoffes: Ammoniumchlorid in höher als der zugelassenen Menge (größer 2 % bis 7,99 % statt 2 %)	Zusätzliche Kennzeichnung bei Lakritzerzeugnissen mit einem Ammoniumchloridgehalt von mehr als 2 % – 4,49 %: „Erwachsenenlakritz – kein Kinderlakritz", bei Erzeugnissen mit einem Ammoniumchloridgehalt von 4,5 % – 7,99 % : „Extra stark, Erwachsenenlakritz – kein Kinderlakritz"
26	Zuckerlutscher mit Lakritzgeschmack **Änderung:**	11. 2. 1994 **18. 4. 1995**	Nr. 37 S. 1617 v. 23. 2. 1994 **Nr. 82** **S. 4917** **v. 29. 4. 1995**	Niederlande	Verw. des Farbstoffes: Carbo medicinalis vegetabilis (E 153) und des Zusatzstoffes Ammoniumchlorid in höher als der zugelassenen Menge von 2,5 % **Streichung „mit Zusatz des Farbstoffes Carbo medicinalis vegetabilis (E 153)"; „Erwachsenenlakritz – kein Kinderlakritz" ersetzt durch „Zuckerware für Erwachsene – nicht für Kinder"**	Zusätzlicher Hinweis: „Zuckerware für Erwachsene – nicht für Kinder"
27	koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk	28. 2. 1994	Nr. 46 S. 2170 v. 8. 3. 1994	Großbritannien	Verw. der für dieses LM nicht zugelassenen oder in der höchstzulässigen oder verkehrsüblichen Menge eingesetzten Zusatzstoffe: Taurin bis max. 4000 mg/l, Koffein bis max. 320 mg/l, Glucuronolacton bis max. 2400 mg/l, Inosit bis max. 200 mg/l	Warnhinweis, daß das Erzeugnis wegen des erhöhten Koffeingehaltes nur in begrenzten Mengen verzehrt werden sollte
28	diätische Getränkepulver	22. 2. 1994	Nr. 48 S. 2330 v. 10. 3. 1994	Belgien und Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zuckeraustauschstoffes: Polydextrose und des nicht zugelassenen Süßstoffes Aspartam bis max. 2000 mg/kg	„Diätetisches Lebensmittel mit dem Zuckeraustauschstoff Polydextrose und dem Süßstoff Aspartam" Hinweis für Personen mit Phenylketonurie, daß in dem Erzeugnis Phenylalanin enthalten ist
29	Erdbeereis	7. 3. 1994	Nr. 53 S. 2762 v. 17. 3. 1994	Belgien	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Beetenrot, Betanin (E 162)	

lfd. Nr.	Art des Lebens-mittels	Datum der Bekannt-machung	Fundstelle Bundes-anzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kenn-zeichnung
30	diätisches In-stantpulver und diätische trinkfertige Mahlzeiten	13. 6. 1994	Nr. 121 S. 6822 v. 1. 7. 1994	Frankreich	Verw. der für diese LM nicht zugelasse-nen Süßstoffe: Aspartam bis max. 800 mg/kg Instantpulver, Acesulfam-K bis 450 mg/kg trinkfertiger Mahlzeit	„Diätetisches Lebensmittel mit dem Süßstoff Aspartam bzw. Acesulfam-K" in Verbindung mit der Verkehrsbe-zeichnung; bei diätisches Instantpulver der Hinweis für Personen mit Phenylke-tonurie, daß in dem Erzeugnis Phenyla-lanin enthalten ist
31	Bilanzierte Diäten	1. 7. 1994	Nr. 129 S. 7139 v. 13. 7. 1994	Frankreich	diverse	
32	Dijon-Senf	7. 7. 1994	Nr. 132 S. 7290 v. 16. 7. 1994	Belgien	Überschreitung der Höchstmenge (10 mg/kg) an Schwefeldioxid in Senf bis max. 250 mg/kg	Die Angabe „geschwefelt" in Verbin-dung mit der Verkehrsbezeichnung
33	vitaminisierte Ziegenmilch	29. 8. 1994	Nr. 170 S. 9946 v. 8. 9. 1994	Frankreich	Verw. der für dieses LM nicht zugelas-senen Zusatzstoffe: Vitamin A bis max. 200 I.E.pro Gramm und Natriumortho-phosphat (E 339) bis max. 0,2 Gewichts-hundertteilen	
34	Hart- und Schnittkäse	30.8.94	Nr. 171 S. 9994 v. 9. 9. 1994	Italien	Verw. der nicht zugelassenenZusatz-stoffe: Sorbinsäure und Sorbate (E 200-E 203) bis max. 1000 mg/kg in den Oberflächen, die üblicherweise nicht mitverzehrt werden	
35	Fruchtauf-strich	8. 9. 1994	Nr. 177 S. 10206 v. 17. 9. 1994	Dänemark	Verw. des für dieses LM nicht zugelas-senen Konservierungsstoffes: Kalium-sorbat (E 202) bis max. 800 mg/kg	
36	Kaiser-kirschen in Si-rup	8. 9. 1994	Nr. 177 S. 10206 v. 17. 9. 1994	Italien	Verw. des für dieses LM nicht zugelas-senen Farbstoffes: Erythrosin (E 127) bis max. 145 mg/kg	
37	Kochpökel-ware	2. 9. 1994	Nr. 186 S. 10513 v. 30. 9. 1994	Österreich	Verw. der für diese LM nicht zugelasse-nen Zusatzstoffe: Oligophosphate E 450i bis E 450v, E 451ii, E 452i und ii bis max. 0,3 %, bezogen auf das Fertigpro-dukt	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
38	Schokoladendessert in Sprühdosen	21. 9. 1994	Nr. 186 S. 10513 v. 30. 9. 1994	Belgien	Mitverw. des Treibgases: Distickstoffmonoxid (E 942)	
39	Dressings und China-Saucen	21. 9. 1994	Nr. 186 S. 10514 v. 30. 9. 1994	Dänemark	Dressings mit einem Zusatz von bis zu 32 g/kg acetyliertem Distärkeadipat (E 1422) China-Saucen mit einem Zusatz von bis zu 40 g/kg acelyliertem Distärkephosphat (E 1414)	
40	Getränke und Getränkepulver	22. 9. 1994	Nr. 189 S. 10629 v. 6. 10. 1994	Großbritannien	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Gelborange S (E 110) bis max. 42,2 mg/kg im Pulver bzw. bis max. 2,3 mg/kg im Getränk	
41	Fettglasur	23. 9. 1994	Nr. 190 S. 10655 v. 7. 10. 1994	Dänemark	Verw. des Emulgators: Sorbitantristearat bis max. 8,5 g/kg und des künstlichen Aromastoffes: Ethylvanillin bis max. 0,4 g/kg	
42	Raucharomen	26. 9. 1994	Nr. 192 S. 10702 v. 11. 10. 1994	Dänemark	diverse	
43	Weichkäsezubereitungen	30. 9. 1994	Nr. 195 S. 10793 v. 14. 10. 1994	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugel. Zusatzstoffes: Mono- und Diglyceride von Speisefettsäure (E 471) bis max. 1 %	
44	Formuladiäten	6. 10. 1994 30. 1. 1995	Nr. 197 S. 10849 v. 18. 10. 1994 Nr. 28 S. 1248 v. 9. 2. 1995	Großbritannien	Mindestmengen pro Tag: Jod 94,2 ug Vitamin B12 63 ug Selen 57 ug Biotin 390 ug Vitamin C 270 mg **Berichtigung**: Vitamin B1 bis max. 3,0 mg pro Tag Zusatz des Emulgators E 472e und Zusatz von Selen zugelassen	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
45	Fleischerzeugnisse	27. 9. 1994	Nr. 199 S. 10910 v. 20. 10. 1994	Dänemark	Zusatz von Natriumdiphosphat (E 450a) 0,4 %, bezogen auf die verwendete Fleisch- und Fettmenge und Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Carrageen (E 407) bis zu 1 %	
46	Schinkenspeck-Aroma	28. 10. 1994	Nr. 212 S. 11362 v. 10. 11. 1994	Niederlande	Zusatz eines nicht zugelassenen Raucharomas bis max. 50 g/kg Schinkenspeckaroma	
47	Ballaststofftabletten	7. 12. 1994	Nr. 240 S. 12417 v. 22. 12. 1994	Belgien	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: mikrokristalline Zellulose (E 460i) von einer Mindestpartikelgröße von 5 µm	Deutlicher Hinweis auf dem Etikett, daß die Tabletten zu den Mahlzeiten mit je einem Glas Wasser einzunehmen sind
48	Birnen	18. 1. 1995	Nr. 18 S. 686 v. 26. 1. 1995	Italien	Rückstände an Procymidon bis zu 1,5 mg/kg	
49	Fleischerzeugnisse mit Truthahnfleisch	17. 1. 1995	Nr. 19 S. 741 v. 27. 1. 1995	Dänemark	Verw. der für diese LM nicht zugelassenen Zusatzstoffe: Natrium- und Kaliumdiphosphat (E 450a) bis max. 5 g/kg und Carrageen (E 407) bis max. 6 g/kg	
50	Nahrungsergänzungsmittel	26. 1. 1995	Nr. 26 S. 1130 v. 7. 2. 1995	Dänemark	Höchstmenge der Inhaltstoffe einer Tablette bei einer Verzehrsempfehlung pro Tag von 2 Tabletten während 90 Tage und danach 1 Tablette: Zinkgluconat 15,0 mg/Tablette mikrokristalline Cellulose 65,5 mg/Tablette Kieselsäure 1,9 mg/Tablette Magnesiumstearat 1,9 mg/Tablette Calciumgluconat 20,0 mg/Tablette	
51	Fleischerzeugnisse	27. 1. 1995	Nr. 34 S. 1582 v. 17. 2. 1995	Frankreich	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Xanthan (E 450)	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
52	Käse	9. 2. 1995	Nr. 37 S. 1752 v. 22. 2. 1995	Schweden	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Kaliumsorbat (E 202) bis max. 1000mg/kg	
53	Diätkuchen	10. 2. 1995	Nr. 37 S. 1752 v. 22. 2. 1995	Niederlande	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Süßstoffes: Acesulfam-K bis max. 0,68 g/kg des verzehrfertigen Erzeugnisses	
54	Kuchen	13. 2. 1995	Nr. 37 S. 1752 v. 22. 2. 1995	Dänemark	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Kurkumin (E 100) bei Sandkuchen bis max. 5 mg/kg bei Marmorkuchen bis max. 3 mg/kg bei Zitronenkuchen bis max. 16 mg/kg	
55	Rote Grütze	14. 2. 1995	Nr. 39 S. 1876 v. 24. 2. 1995	Dänemark	Verw. der für dieses LM nicht zugelassenen Konservierungsstoffe: Sorbinsäure (E 200) bis max. 1 g/kg Benzoesäure (E 210) bis max. 0,5 g/kg	
56	Getränkekonzentrat	15. 2. 1995	Nr. 42 S. 2038 v. 1. 3. 1995	Schweden	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Konservierungsstoffes: Natriumbenzoat (E 211) bis max. 400 mg/l und des Farbstoffes Anthocyane (E 163) bis max. 150 mg/l	
57	Kartoffelklößchen	13. 3. 1995	Nr. 57 S. 3037 v. 22. 3. 1995	Italien	Verw. des Konservierungsstoffes: Sorbinsäure (E 200) bis max. 1 g/kg Erzeugnis	
58	Schmelzkäse	31. 3. 1995	Nr. 78 S. 4709 v. 25. 4. 1995	Belgien	Verw. der für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffe: Sorbinsäure (E 200) und Kaliumsorbat (E 202) bis max. 2000 mg/kg	
59	Milchbrötchen und Briochettes	18. 4. 1995	Nr. 81 S. 4878 v. 28. 4. 1995	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Konservierungsstoffes: Calciumpropionat (E 282) bis max. 2 g/kg	
60	Tortellini mit rohem Schinken	18. 4. 1995	Nr. 84 S. 4981 v. 4. 5. 1995	Italien	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Konservierungsstoffes: Sorbinsäure (E 200) bis max. 450 mg/kg	

lfd. Nr.	Art des Lebens-mittels	Datum der Bekannt-machung	Fundstelle Bundes-anzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kenn-zeichnung
61	Diät-Kinder-kekse	20. 4. 1995	Nr. 84 S. 4981 v. 4. 5. 1995	Italien	Verw. der für diese LM nicht zugelasse-nen Backtriebmittel: Ammoniumhydro-gencarbonat (E 503) und Kaliumhydro-gentatrat (E 336) in Form des Sterioiso-mers L(+)-Tatrat bis max. 1 g/kg des verzehrf. Erzeugnisses	
62	Bilanzierte Diät	3. 5. 1995	Nr. 92 S. 5438 v. 16. 5. 1995	Großbritannien	diverse	
63	Störrogen	9. 5. 1995	Nr. 97 S. 5725 v. 23. 5. 1995	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelas-senen Zusatzstoffes: Borsäure (E 284) oder Natriumtetraborat (Borax) (E 285) bis max. 4 g/kg	
64	Backwaren	23. 5. 1995	Nr. 106 S. 6285 v. 8. 6. 1995	Niederlande	Verw. der für diese LM nicht zugel. Zuckeraustauschstoffe: Lactit bis max. 110 g/kg und Polydextrose bis max. 106 g/kg des verzehrfertigen Erzeugnisses	Warnhinweis: „Kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken"
65	Zitrusfrüchte	30. 5. 1995	Nr. 110 S. 6454 v. 14. 6. 1995	Spanien	Rückstände an Pirimiphos-methyl bei Mandarinen bis max. 2 mg/kg, bei an-deren Zitrusfrüchten bis zu 1 mg/kg	
66	Erfrischungs-getränke	12. 7. 1995	Nr. 138 S. 8162 v. 26. 7. 1995	Italien	Verw. des für diese LM nicht zugelasse-nen Farbstoffes: Gelborange S (E 110) bis max. 31 mg/l	
67	Käsezuberei-tungen	14. 7. 1995	Nr. 143 S. 8433 v. 2. 8. 1995	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelas-senen Zusatzstoffes: Kurkumin (E 100) bis max. 150 mg/kg	
68	Erfrischungs-getränke	20. 7. 1995	Nr. 151 S. 8889 v. 12. 8. 1995	Luxemburg	Verw. des für diese LM nicht zugel.: Konservierungsstoffes: Natriumbenzoat (E 211) bis max. 100 mg/l; Farbstoffes Chinolingelb (E 104) bis max. 30 mg/l Farbstoffes Gelborange S (E 110) bis max. 1 mg/l	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
69	Nahrungsergänzungsmittel	15. 8. 1995	Nr. 158 S. 9345 v. 23. 8. 1995	Österreich	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Spurenelementes: Chrom in Form von Chrompicolinat bis max. 25 µg je Tagesverzehrsempfehlung für das verzehrfertige Erzeugnis	
70	Erfrischungsgetränk	15. 8. 1995	Nr. 162 S. 9635 v. 29. 8. 1995	Österreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Farbstoffes: Chinolingelb (E 104) bis max. 90 mg/l und Patentblau V (E 131) bis max. 5,6 mg/l Taurin bis max. 100 mg/l Koffeingehalt bis max. 320 mg/l	Warnhinweis, daß das Erzeugnis wegen des erhöhten Koffeingehaltes nur in begrenzten Mengen verzehrt werden sollte
71	diätische Instant-Verdikkungsmittel	21. 8. 1995	Nr. 166 S. 10 009 v. 2. 9. 1995	Niederlande	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Hydroxypropyldistärkephosphat (E 1442)	
72	Eierfertiggerichte	28. 8. 1995	Nr. 168 S. 10 130 v. 6. 9. 1995	Frankreich	Verw. des für dieses LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Xanthan (E 415) bis max. 5 g/kg	
73	Vitamin- und Mineralstoffpräparat	31. 8. 1995	Nr. 171 S. 10 311 v. 9. 11. 1995	Großbritannien	diverse	
74	Reifender orangefarbener, gelber und perlweißer Käse	18. 9. 1995	Nr. 187 S. 10887 v. 5. 10. 1995	Frankreich	Verw. des für diese LM nicht zugelassenen Zusatzstoffes: Annatto, Bixin, Norbixin (E 160 b) bis max. 15 mg/kg	
75	Spirituosen	25. 9. 1995	Nr. 192 S. 11013 v. 12. 10. 1995	Dänemark	Verw. der für diese LM nicht zugelassenen Farbstoffe: Karminsäure (E 120) bis max. 150 mg/l oder Amaranth (E 123) bis max. 26 mg/l oder Brillantblau FCF (E 133) bis max. 20 mg/l oder Titandioxid (E 171) bis max. 500 mg/l sowie der Aromastoff Ammoniumchlorid bis max. 8,5 g/l	

lfd. Nr.	Art des Lebensmittels	Datum der Bekanntmachung	Fundstelle Bundesanzeiger	Herkunftsland	Art der Abweichung vom deutschen Lebensmittelrecht	Zusätzliche Auflagen für die Kennzeichnung
76	Ballaststoffriegel als Nahrungsergänzungsmittel	6. 10. 1995	Nr. 195 S. 11076 v. 17. 10. 1995	Niederlande	Verw. der für diese LM nicht zugelassenen Vitamine A bis max. 400 µg und D bis max. 0,95 µg pro Riegel (58 g) sowie der Zusatzstoffe: Zinksulfat bis max. 1,0 mg pro Riegel Kupfersulfat bis max. 1,0 mg pro Riegel Kaliumjodit bis max. 625 mg pro Riegel Natriummolybdat bis max. 382 mg pro Riegel	Hinweis, daß nicht mehr als 2 Riegel pro Tag verzehrt werden dürfen
77	Trockenfrüchte	10. 10. 1995	Nr. 197 S. 11123 v. 19. 10. 1995	Italien	Verw. des Konservierungsstoffes: Sorbinsäure (E 200) bis max. 1 g/kg Erzeugnis	
78	Getränkepulver zur Herstellung eines diätischen LM	18. 10. 1995	Nr. 203 S. 11325 v. 27. 10. 1995	Österreich	Zusatz von Aspartam, Natriumcitrat, Kupfer(II)-sulfat, Mangan(II)-sulfat, Chrom(III)-chlorid, Natriumfluorid, Zinksulfat und Natriummolybdat und diverse weitere Anforderungen	
79	Erfrischungsgetränkespezialität	23. 10. 1995	Nr. 209 S. 11570 v. 8. 11. 1995	Italien	Verw. des Zusatzstoffes: Zuckerester von Fettsäuren (E 473) bis max. 3,2 g/l	
80	Erdbeer-, Himbeer-, Sauerkirsch-, Schwarze Johannisbeer- und Aprikosenkonfitüre sowie Orangenmarmelade und Pflaumenmus	25. 10. 1995	Nr. 210 S. 11603 v. 9. 11. 1995	Dänemark	Verw. des für diese LM (Gehalt an löslicher Trockenmasse von weniger als 60 %) nicht zugelassenen Konservierungsstoffes Sorbinsäure (E 200) bis max. 0,8 g/kg	

Anlage 2

Stand: 12. 3. 1987 bis 15. 11. 1995

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Tofu	Glucono-delta-Lacton
Kochsalz und Gewürze	aromatisiert durch äußerliche Anwendung von Raucharomen
Fettarmes Margarineerzeugnis	2 g Polyglycerin-Polyricinoleat (E 476)
Barbecue Sauce, Westernsauce und Kosakensalat	Raucharoma
Brotaufstrich aus einer Tomatenmarkzubereitung und einer Käsezubereitung	1 g Kaliumsorbat (E 202)
Fettfreie Salatcreme	mikrokristalline Cellulose (E 460i) Titandioxid (E 171) Hydroxypropylstärke (E 1440) Hydroxypropyldistärkephosphat (E 1442)
Ingwer	Gellan (E 418)
Russisch Brot, Anisgebäck und Piccolo's	Magnesiumoxid (E 530)
Paranüsse	Behandlung der äußeren Schale mit Carnaubawachs (E 903)
Verwendung von Eierlackfarben	1 % Ethylmethylketon sowie Glimmer (Schichtsilikate)
Halbrohe geschnittene Bratkartoffeln	2 g Sorbinsäure (E 200)
Kaffeeweißer	Monoacetyl- und Diacetyl-Weinsäure (E 472e)
Jodiertes Speisesalz	Kaliumfluorid
Walnüsse	mit Wasserstoffperoxid gereinigt
Tiefgefrorene Frühlingsrollen	Stärkenatriumoctenylsuccinat (E 1450)
Bestimmte Soßen	Farbstoff Norbixin (E 160b)
Speisesalz	Natriumjodid und Kaliumfluorid
Teigwaren	Farbstoff Carbo medicinalis vegetabilis (E 153)
Eierfarbenkonzentrat	0,5 % Sorbinsäure
Weißbrot	Calciumstearoyl-2-lactylat (E 482)
Eierfarbenkonzentrat	0,4 % Benzoesäure und 0,4 % PHB-Ester
Cremespeisen und Puddingerzeugnisse	Hydroxypropyldistärkephosphat (E 1442)
Müsli-Riegel	Maltit
Fruchtaufstrich und Nuß-Nugat-Creme	Maltit
Fruchtdickmilch Fruchtjoghurts mit Grundstoffen	Aspartam Acesulfam-K
Sauerkonserven	Acesulfam-K
Cremepulver	Aspartam
Rote Grütze	Aspartam Acesulfam-K
Buttermilchdesserts mit Grundstoffen	Aspartam Acesulfam-K
Molkenmischerzeugnisse mit Grundstoffen	Aspartam Acesulfam-K

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Pudding mit Grundstoffen	Aspartam Acesulfam-K
Müsli auf Joghurtbasis mit Fruchtzubereitungen	Aspartam Acesulfam-K
Sahnestand-Produkte	10 g kolloidaler Kieselsäure
Vanillesauce und Salatsauce	Aspartam Acesulfam-K
Himbeer-, Erdbeer- und Kirschkonfitüre	Farbstoff Cochenillerot A (E 124)
Brennwertverminderte Creme-, Pudding- und Soßenpulver sowie Götterspeise	Aspartam
Knoblauchgranulat	Schellack-Überzug
Tablettenpreßling	Magnesiumstearat
Eis mit Pflanzenfett	Molke und Molkenerzeugnisse
Speiseeis	Molke und Molkenerzeugnisse
Eis	Pflanzenfett und Pflanzeneiweiß
Speiseeis	Frischkäse
Speiseeis	Acetyliertes Distärkeadipat
Eis mit Pflanzenfett	Inulin (Chicorée-Extrakt) Maltodextrin Molke und Molkenerzeugnisse Isomalt Milchsäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren (E 472b)
Brennwertvermindertes Speiseeis (Fruchteis)	Inulin (Chicorée-Extrakt) Maltodextrin Isomalt
Brennwertvermindertes Speiseeis	Aspartam und Polydextrose
Speiseeis und Eis mit Pflanzenfett	Maltodextrin
Speiseeis und Eis mit Pflanzenfett	mit erhöhtem Zusatz von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren von bis zu 0,5 %
Speiseeis	Roh-/Rohrzucker
Speiseeis	mit gepreßtem Saft aus Zuckerrüben oder Zuckerrohr in konzentrierter oder getrockneter Form
Speiseeis	Saure Sahne
Süßstofftabletten	Süßstoff Aspartam
Tafelsüßen	0,5 g Sorbinsäure (E 200)
Süßstofftabletten und Streusüßen	Lactit
Streusüße und Streusüße auf der Basis von Maltodextrin	Aspartam
Tafelsüße in Würfelform	Aspartam Acesulfam-K
Pralinen	0,4 g Calciumstearat (E 470a)
Bissengroße überzogene Marzipanartikel ohne Zuckerzusatz	Zuckeraustauschstoff Lactit und Polydextrose

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Salzlakritzerzeugnisse	Ammoniumchloridgehalt von mehr als 2 % bis zu 7,99 %
Hartkaramellen	Lactit
Bonbons und Zuckerlutscher mit Lakritzgeschmack	Bis zu 2 % Ammoniumchlorid
Bonbons Gummibonbons Stielbonbons	Maltitsirup mit einem höheren Gehalt an Maltit
Negerküsse ohne Zuckerzusatz	Polydextrose
Marzipanartikel	Lactit
Fruchtgummi-Schaumbonbons	Polydextrose
Kaugummi	Lactit
Kaugummi	Maltit
Kaugummi	Terpenharz
Hartkaramellen	Maltidex 100 (Maltitsirup)
Weichgummipastille	Maltitsirup
Hartkaramellen	Polydextrose
Fisherman's Friend Pfefferminz	Erhöhter Zusatz von Magnesiumstearat
Popcorn	Isomalt
Kaubonbons und Weichkaramellen	Lycasin (Maltit) Mannit Xylit
Lakritz- und Fruchtgummiprodukte	Lycasin® (Maltit)
Hartkaramellen	Palatinit (Isomalt) Lycasin (Maltit) Mannit Aspartam Acesulfam-K
Kaugummi	Aspartam
Gummibonbons	Aspartam
Kaubonbon	Aspartam
Kaugummi	Hydroxypropylmethylcellulose
Süßwarenkomprimate	Aspartam
Dragees	Xylit
Eistee-Getränkepulver	1,5 g Siliciumdioxid (E 551)
Halbgefrorene Getränkevarianten	150 mg Natriumbenzoat
Brennwertverminderte kaffeeextrakthaltige sowie kakaohaltige Getränkepulver	Polydextrose
Getränk	Auszug aus der Aloe-Vera-Pflanze
Brennwertarme Erfrischungsgetränke mit Grundstoffen	Aspartam Acesulfam-K Saccharin Cyclamat
Brennwertarmes Früchtetee-Instant-Getränkepulver auf der Basis von Maltodextrin	Aspartam

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Coca-Cola Light Pepsi-Cola Light	Aspartam Saccharin
Milchmischgetränke	Aspartam Acesulfam-K
Getränkepulver	Cyclamat Saccharin
Getränkepulver	Aspartam Acesulfam-K Saccharin
Koffeinhaltige Brause	Aspartam Acesulfam-K Saccharin
Kirsch-, Pflaumen- und Apfelsaft aus Konzentrat sowie Kirsch-, Pflaumen- und Apfelsaftkonzentrat	Ultrafiltration
Apfelsaft und Apfelsaftkonzentrat	Ultrafiltration
Fruchtsaft aus Konzentrat sowie Fruchtsaftkonzentrat	Ultrafiltration
Trinkwasser	Entfernung des Eisens und des Mangans durch Zusatz des Oxidationsmittels Wasserstoffperoxid zur Trinkwasseraufbereitung
Trinkwasser	Entfernung des Arsens durch Zusatz des Oxidationsmittels Wasserstoffperoxid zur Trinkwasseraufbereitung
Trinkwasser für Angehörige der Bundeswehr	Dichlorisocyanurat in Chlortabletten zur Wasserdesinfektion
Trinkwasser aus Notbrunnen	Natriumdichlorisocyanurat zur Entkeimung von Trinkwasser in Not- und Katastrophenfällen
Bier	Zusatz von Saccharin
Bier	Zusatz von Propylenglykolalginat (E 405)
Fruchtsirup	Aus Äpfel gewonnene Süßungsmittel
Erfrischungsgetränke	Dimethyldicarbonat (DMDC) zur Kaltsterilisation
Erfrischungsgetränke	Farbstoff Chinolingelb (E 104)
Getränke aus Aloe-Vera-Pflanze	Konservierungsstoffe Benzoesäure und Sorbinsäure
Milchmischerzeugnis	Zusatzstoffe Xanthan (E 415) und Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren (E 471)
Rindfleisch in Gelee	Zusatzstoff Johannisbrotkernmehl (E 410)
Milchimitationserzeugnis	Zusatzstoff Natriumnitrat (E 251) und Farbstoff Annatto, Bixin, Norbixin (E 160 b)
Milchprodukt aus Milch- und Pflanzenfetten unter Verwendung von Sobinsäure	Zusatzstoff Sorbinsäure (E 200)
Fleisch und Fleischerzeugnisse	äußerliche Anwendung von Raucharomen
geräucherte Eier	äußerliche Anwendung von Rauch
Fleischerzeugnis (Corned Beef)	Zusatzstoff Carrageen (E 407)
Fleischerzeugnisse	Zusatzstoffe Isoascorbinsäure (E 315) oder Natriumisoascorbat (E 316)
Kochpökelwaren	Zusatzstoffe Kaliumdiphosphat (E 450a) oder Natriumdiphosphat (E 450a)

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Fleischmarinaden	Verwendung von Raucharomen
Roh- und Kochwürste, Pasteten	Luft und Stickstoff zum Aufschäumen
Chambelle Edelsalami	4 % original-französischer Camembert
Fleischerzeugnis	Farbstoff Cochenille (E 120)
Käse	Zusatzstoff Sorbinsäure (E 200)
Frischkäse	Zusatzstoffe Sorbinsäure (E 200) und Kaliumsorbat (E 202)
Sauermilch- und Joghurterzeugnisse	Zusatz von Lactulose
Schnittkäse	Zusatzstoff Glucono-delta-Lacton (E 575)
Formuladiät	Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine, Meradion, Cholinhydrogentartrat
bilanzierte Diät	Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine
bilanzierte Diät für Säuglinge und Kleinkinder	Mineralstoffe, Spurenelemente, Dickungsmittel Pektin
bilanzierte Diät	Selenhefe
bilanzierte Diät	Chrom-II-picolinat
bilanzierte Diät als Trink- und Sondennahrung zur ausschließlichen Ernährung	Selen
bilanzierte Diät	Aspartam
pulverförmige bilanzierte Diät	Aspartam
Diät-Speisequark	Aspartam
Diät-Fruchtjoghurt	Aspartam
Diät-Trink-Fruchtjoghurts	Aspartam
Diät-Buttermilch-Joghurts	Aspartam
Diät-Müsli auf Joghurtbasis	Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Sahnerzeugnis	Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Sahnepudding	Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Milchmischgetränk	Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Fruchtdickmilch	Aspartam und Acesulfam-K
Fruchtdesserts	Aspartam und Acesulfam-K
Brause	Aspartam
Instant-Kaltgetränk	Aspartam
Elektrolytgetränk	Magnesiumnitrat
Diät-Fruchtsaftgetränke	Acesulfam-K
Künstliche Kaltgetränke	Acesulfam-K, Aspartam
Diät-Limonaden	Aspartam
Diät-Fruchtsaftgetränke	Aspartam
Diät-Fruchtnektare	Acesulfam-K
Diät-Fruchtnektare	Aspartam
Diät-Fruchtsaftgetränke	Aspartam und Acesulfam-K

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Diät-Fruchtnektare	Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Limonade	Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Schokoladen	Acesulfam-K, Isomalt
Diät-Biskuit-Rolle	Isomalt
Diät-Eiskrem	Isomalt
Diät-Tortelets mit Cremefüllung	Isomalt
Diät-Milchschokolade	Aspartam, Acesulfam-K, Isomalt
Diät-Nougat	Isomalt
Diät-Lebkuchen	Isomalt
Diät-Elisenlebkuchen	Isomalt
Diät-Hartkaramellen auf Polydextrose-Basis	Aspartam
Diät-Dauerbackwaren	Aspartam und Isomalt
Diät-Bonbons	Isomalt
Diät-Marzipanartikel (Teekonfekt)	Lactit
Diät-Marzipan, Nussipan, Nußnougat	Acesulfam-K, Isomalt, Sorbit
Diät-Mürbegebäck	Polydextrose, Isomalt, Aspartam und Acesulfam-K
Diät-Hartkaramellen	Isomalt, Acesulfam-K
Diät-Lutscher	Lactitol, Aspartam
Diät-Bitterschokolade	Aspartam, Acesulfam-K, Isomalt
Diabetikergebäck (Florentiner)	Isomalt
Diät-Cocos-Riegel mit Fondant	Isomalt
Diät-Eiergebäck	Isomalt, Acesulfam-K
Diät-Negerküsse	Aspartam, Acesulfam-K, Isomalt, Sorbit, Polydextrose
Diät-Speiseeis für Diabetiker	Polydextrose, Aspartam
Diät-Toffees	Polydextrose
Diät-Mandel- und Haselnußkrokant	Isomalt
Diät-Kuchen, Gebäck	Acesulfam-K, Isomalt
Diät-Backmischungen	Acesulfam-K, Isomalt
Diät-Waffeln	Isomalt
Diabetiker Pralinés	Aspartam, Isomalt
Diät-Vollmilch- und Zartbitterkuvertüre	Aspartam, Isomalt
Zuckerguß	Isomalt
Obstkonserven	Aspartam
Jodierter Kochsalzersatz	Jod
Hypoallergene Säuglings-Kleinkindernahrung	Aminosäuren, Mineralstoff-Spurenelementverbindungen, Taurin, Magnesiumchlorid
Puddingpulver	Aspartam, Acesulfam-K
Getränkepulver	Aspartam
Dessertcremepulver	Acesulfam-K

Lebensmittel, für die seit 12. 3. 1987 Ausnahmegenehmigungen nach § 37 LMBG erteilt wurden	**Art der Abweichungen, die mit der Ausnahmegenehmigung zugelassen wurden**
Diät-Rote Grütze	Aspartam
Diät-Konfitüre, Pflaumenmus	Aspartam und Isomalt
Vitaminisiertes Speiseöl	Vitamin A und D
Diät-Pudding	Aspartam und Acesulfam-K
Magnesiumbrausetabletten	Acesulfam-K und Aspartam
Diät-Lebensmittel zur Ernährung von Frühgeborenen	Aminosäuren und Spurenelemente
Diät-Müslimischungen	Aspartam
Cerealien für eine allergendefinierte Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern	Zink
Speisefett	Vitamin A, D
Nahrungen auf der Basis von aus Casein durch enzymatische Hydrolyse hergestellten Peptiden	Citronensäure-Estern der Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren
Nahrungsergänzungsmittel	Freie Aminosäuren, Arginin, Ornithin
Diät-Tomatenketchup	Acesulfam-K
ballaststoffhaltiges Nahrungsergänzungsmittel	Aspartam
Multimineralpulver	Kaliumjodat
Diät-Cremes, Diät-Drinks	Spurenelemente
Frühstückscerealien	Eisen, Farbstoff Annatto (E 160b)
Diät-Lebensmittel zur Ernährung von Frühgeborenen als Nahrungsergänzung zu Frauenmilch	Aminosäuren
Frühgeborenennahrung	Mangan, Kupfer
Diabetiker-Instant-Dessertsoßen	Aspartam, Acesulfam-K
Diät-Cappuccino	Acesulfam-K, Polydextrose
Multivitamin- und Mineralbrausetabletten	Kaliumjodit
Instant-Eistee-Getränkepulver	Aspartam, Acesulfam-K
Diät-Dessertpulver	Isomalt
Brausetabletten zur Nahrungsergänzung	Stärkenatriumoctenylsuccinat, Aspartam, Acesulfam-K
Tafelsüßstoff	Aspartam
Tafelstreusüße	Isomalt
Süßstofftabletten	Acesulfam-K
Diät-Streusüße	Acesulfam-K

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333